

Rezensionen von Buchtips.net

Johannes Groschupf: Zu weit draußen

Buchinfos

Verlag: [Eichborn Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-8218-5754-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 17,90 Euro (Stand: 02. Dezember 2008)

Starker Tobak - das wird schon beim Lesen des Buchumschlages klar. "Zu weit draußen" ist der erste Roman des 1963 in Braunschweig geborenen Journalisten Johannes Groschupf, und darin erzählt er seine eigene Geschichte: nach einem Hubschrauberabsturz als einziger aus dem brennenden Wrack zu entkommen, während alle anderen Insassen sterben. Kühl und distanziert, mit sorgsam ausgewählten Worten beschreibt Groschupf auf achtzehn Seiten, was ihm 1994 in der algerischen Sahara passierte. Und das, was nach dem Unfall kommt, ist nicht weniger qualvoll. Der Versuch, physisch und psychisch zu regenerieren, scheint zunächst unmöglich. Als er nach einem Jahr im Krankenhaus entlassen wird, ist seine Beziehung zerbrochen, und seinen Beruf kann er nicht mehr ausüben. Einzig der Gedanke an seine beiden Kinder gibt ihm Mut und Kraft, sich immer wieder den unmenschlichen Anforderungen an Geist und Körper zu stellen. Zäh und beharrlich führt er einen verzweiferten Existenzkampf, der ihn ständig an die Grenzen des Erträglichen treibt. Unglaublich, dass man das überhaupt in Worte fassen kann! Johannes Groschupf lebt heute mit seinen beiden Kindern in Berlin. Als Vorlage für den Roman "Zu weit draußen" diente das Radio-Feature "Der Absturz", für da Groschupf 1999 den Robert-Geisendörfer-Preis erhielt.

Mehr als beeindruckend, gerade durch seine leise Art und Weise.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)
[12. September 2006]